

Kino und Kulturzentrum für das Oberfreiamt

Sins Film-Vollprogramm, Theater, Ausstellungen – das alte Coop-Gebäude soll im nächsten Jahr umgebaut werden

VON EDDY SCHAMBRON

Mit der Baueingabe für die Umnutzung des alten Coop in Sins hat der Verein «Kultur an der Front» zur Realisierung eines neuen Kinos und Kinotheaters in Sins einen wichtigen Schritt getan. «Das Vorhaben ist ehrgeizig», geben Jsabelle Arnold, Präsidentin des Vereins, und ihr Mann Bruno, technischer Projektleiter, zu. «Aber ein Drittel der 220 Sitzplätze des Kinos sind bereits gesponsert. «Die Aktion «Werde Götti von einem Kinossessel» ist bei der Bevölkerung auf reges Interesse gestossen.»

Breites Filmangebot

Das Projekt beinhaltet einen Kinosaal, einen Kinotheatersaal und ein Forum für Ausstellungen und Vernissagen im Bereich Fotografie und Malerei. «Der Kinoteil sieht ein ganzjähriges Vollprogramm mit der gesamten Bandbreite von Filmen vor», machen Arnolds deutlich. Der zweite Saal ist auf Arthouse-Filme und Kleinkunst-Veranstaltungen ausgerichtet. In der Nähe zu Zug mit seinen Kinos sieht Fotograf Bruno Arnold, der enge Beziehungen zur Zuger Kinoszene pflegt, kein Problem. «Als Konkurrenz würde ich eher die grossen Anbieter wie das Maxx in Emmenbrücke sehen.»

Hervorragender Standort

Sins und insbesondere den alten Coop beurteilen die Arnolds als einen hervorragenden Standort für ihr Projekt. Der Verein hat die Gebäulichkeiten von Coop für zehn Jahre



Bruno und Jsabelle Arnold mit ihren Plänen; im Hintergrund das alte Coop-Gebäude in Sins, das zu einem Kino und Kulturzentrum umfunktioniert werden soll.

gemietet. Der Kino-Ausbau wird so sein, dass er nach Ablauf dieser zehn Jahre auch an einen anderen Ort gegügelt werden könnte. «Das Gebäude-

layout eignet sich sehr gut für den Einbau der beiden Säle in Form von demontierbaren modularen Boxen, des Forums und des Foyers mit der

Bar.» Das Gebäude selber ist zentral beim Bahnhof gelegen. Es bietet damit nicht nur einen guten Anschluss an den öffentlichen Verkehr, son-

dern verfügt auch über genügend Parkplätze. In der Unterkellerung sind die Sanitäreinrichtungen untergebracht. Mit dem Umbau soll sobald wie möglich begonnen werden, bereits im Sommer will das neue Kino seinen Betrieb aufnehmen.

Einbindung angestrebt

Im Kinoteil ermöglichen die Digitaltechnik den kosteneffizienten Einsatz von verschiedenen Filmen und ein abwechslungsreiches Programm. Der Aufbau eines Seniorenprogramms in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute sei ebenso Teil der Arbeit des Vereins wie die Einbindung

«Der Kinoteil sieht ein ganzjähriges Vollprogramm vor.»

Jsabelle Arnold, Präsidentin Verein Kultur an der Front

des Filmvereins Broggekino. Durch den Verein Broggekino wird ein monatlich wiederkehrender Filmabend mit anschliessender Diskussionsrunde angeboten.

Der Verein Kultur an der Front will in der Region Freiamt neben dem Kino vor allem auch eine Plattform für Jungtalente im kulturellen Schaffen bieten. Weitere Vereine sollen sich in die Programmgestaltung einbringen, damit eine breite Mischung entsteht.

Weitere Informationen zum Projekt und dem Verein auf www.kulturfront.ch

Wanderer müssen keine Angst vor schnellen Pfeilen haben

Widen Die Bogenschützen trainieren in der Burkertsmatt direkt neben dem Wanderweg. Kein Grund zur Besorgnis, sagen die Verantwortlichen.

VON DOMINIC KOBELT

Wer auf dem Wanderweg um die Sportanlage Burkertsmatt spaziert, den kann zeitweise ein mulmiges Gefühl beschleichen. In kurzer Entfernung schlagen Pfeile auf den Zielscheiben ein. Die Pfeile haben beim Abschuss Geschwindigkeiten von bis zu 100 Metern pro Sekunde.

Müssen die Spaziergänger auf die Treffsicherheit der Bogenschützen vertrauen? Das fragt sich auch Gertrud Fischer aus Widen. «Der Platz wird auf drei Seiten von Wanderwegen begrenzt. Die 90-Meter-Scheibe steht nur wenige Meter vom Weg entfernt», hält sie fest. Sie befürchtet, dies könnte für Spaziergänger, Kin-

der und Hunde gefährlich werden. Die Zielscheiben sind in unterschiedlichen Distanzen von 30 bis 90 Metern aufgestellt.

Schutzvorrichtungen vorhanden

«Der Bereich, der am nächsten an die Wanderwege angrenzt, wird für das Training auf lange Distanz genutzt. Zum Schutz der Passanten sind Pfeilfangnetze installiert, da kann nichts passieren», gibt Werner Pfister, Präsident des Bogenschützenclubs Widen-Bremgarten Entwarnung. Man müsste absichtlich über die Scheiben schießen, um bis zum Fussweg zu gelangen.

Auch auf kurze Distanz besteht keine Gefahr, erklärt Pfister: «Auf kurze Distanzen schießen wir nur da, wo das Gelände ansteigt, sodass Fehlschüsse in den Boden gehen.» Zudem habe der Platz den Vorteil, dass die Fussgänger von weitem sichtbar seien, sodass niemand unbemerkt auf das Feld laufe, solange die Schüt-



Werner Pfister schießt auf eine 30-Meter-Scheibe.

KOB

zen trainierten. Die Mitglieder des Vereins verfügen über eine gewisse Treffsicherheit. Aber was, wenn jemand das Bogenschiessen erlernen möchte? Auch hier beruhigt der Bo-

genschütze: «Mit Neulingen schießen wir nur auf eine Anfängerscheibe, die weit weg von den Fusswegen ist – und mit schwächeren Bögen als die geübten Schützen.» Es brauche et-

wa ein halbes Jahr Erfahrung, bis auf die 30-Meter-Scheibe geschossen werden darf. «Bis zur 50-Meter-Scheibe braucht es nochmals viel Training. Das erlauben wir erst, wenn es eine Gruppierung gibt, also die Pfeile nicht über die ganze Scheibe verteilt auftreffen», erklärt Pfister. Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Bogen sei Teil der Grundausbildung.

«Es soll allen wohl sein»

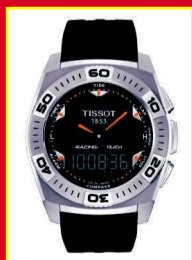
Trotzdem hat Erich Näf, Präsident der Betriebskommission Burkertsmatt Verständnis für Gertrud Fischer. «Wir haben das Thema an der letzten Betriebskommissionssitzung besprochen und werden mit Frau Fischer Kontakt aufnehmen, damit wir das zusammen anschauen können. Wir möchten, dass allen wohl ist.» Näf ist überzeugt, dass man zu einer einvernehmlichen Lösung kommen wird. Ob dazu weitere Massnahmen nötig sind, liess sich jetzt noch nicht sagen, erklärt Näf.

INSERAT

HOCHKARÄTIGE IDEEN FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE Geschenke ***

Geschenktipp

Tissot Racing-Touch
Fr. 565.-



Besuchen Sie uns in unserem Fachgeschäft
an der Zentralstrasse 19 in Wohlle!

20.12. – 23.12. jeden Abend bis 20 Uhr geöffnet!

STREBEL

WOHLLEN

www.strebeluhren.ch